



Richard Baldauf

Am 28. April 1931 verstarb im Alter von 83 Jahren in seinem Dresdner Heim (Geinitzstraße 5) das Ehrenmitglied unserer Isis, Herr k. k. Oberbergrat Dr. rer. techn. E. h. RICHARD JULIUS BALDAUF.

Der Tod setzte einem arbeitsreichen Leben ein Ziel, einem Leben, das reich an großen Erfolgen gewesen ist, das aber auch schwere Schicksalsschläge trotzig überwand. Der Name RICHARD BALDAUF wird für alle Zeiten in der Mineralogie und im Bergbau ehrenvoll genannt werden: in der Mineralogie als der Name eines der wenigen Männer in Deutschland, der dieser Wissenschaft seine Förderung in reichem Maße zuteil werden ließ und der in vieljähriger zielbewußter Arbeit ein einzigartiges Mineralogisches Museum geschaffen hat, im Bergbau als der Name einer führenden und neue Wegeweisenden Persönlichkeit von überragender Bedeutung. Dankbar ist all der Verdienste RICHARD BALDAUF's in der Baldauf-Festschrift gedacht worden, die ihm unsere Isis zum 80. Geburtstage am 7. März 1928 gewidmet hat.

Als einziger Sohn des Webermeisters KARL FRIEDRICH BALDAUF und seiner Ehefrau KAROLINE geb. SCHMIDT am 7. März 1848 in Chemnitz geboren, bezog RICHARD JULIUS BALDAUF nach dem Besuche der Chemnitzer Realschule 1864 die Bergakademie zu Freiberg i. Sa. ALBIN J. WEISBACH, JULIUS L. WEISBACH, M. F. GÄTZSCHMANN, C. B. v. COTTA, FR. W. FRITZSCHE, C. J. A. TH. SCHEERER und K. TH. RICHTER wirkten zu dieser Zeit an der weltberühmten Stätte, und insbesondere ALBIN J. WEISBACH war es, der den jungen Bergstudenten für die Mineralwelt begeisterte, der BALDAUF in späteren Jahren seine ganze Liebe schenkte.

Nach Abschluß des Studiums trat er seine erste Stellung als Bergingenieur 1869 in Laurion, Griechenland, an. Hier verblieb er auch die ersten Monate des deutsch-französischen Krieges und ging dann im Auftrag einer englischen Gesellschaft zur Schürfung auf Silbererze nach der Halbinsel Kola, Rußland. Von 1871 ab wirkte BALDAUF, nach einer kurzen Tätigkeit auf dem Planitzschacht in Zwickau, als Bergverwalter auf der Steinkohlengrube „Oelsnitzer Frisch